

1. Record Nr.	UNINA9910150391103321
Titolo	Offentliche sozialplanung und die Freie Wohlfahrtspflege / / Andreas Strunk (Hrsg.)
Pubbl/distr/stampa	Baden-Baden, [Germany] : , : Nomos, , 2016 ©2016
ISBN	3-8452-5004-6
Descrizione fisica	1 online resource (234 pages)
Collana	Edition Sozialwirtschaft ; ; Band 42
Disciplina	361.943
Soggetti	Social service - Germany Social planning - Germany Nonprofit organizations - Germany Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references at the end of each chapters.
Nota di contenuto	Offentliche Sozialplanung und die Freie Wohlfahrtspflege / Andreas Strunk -- Perspektiven einer kooperativen Sozialplanung zwischen offentlichen und freien Tragern in Kommunen und Landkreisen / Herbert Schubert -- Zur Rolle freier Trager in der Sozialplanung / Bernhard Rohde -- Sozialplanung als Teil strategischer Entwicklung von Kommunen / Jorg Fischer, Claudia Michelfeit -- Von einer paternalistischen zur interaktiven Sozialplanung / Helmut Hartmann -- Strategische Steuerung -- das Modell Mannheim / Christian Hubel -- Wirkungen und Nebenwirkungen der Wirkungsorientierung : eine Packungsbeilage fur das neue Managementrezept von NPOs / Martin Gossler -- Governance der Wohnungslosenhilfe : Kommunale Sozialplanung und die lokale Praxis freier Wohlfahrtspflege / Anselm Bohmer -- Politikverflechtung in der kommunalisierten Eingliederungshilfe / Dorothea Lampke -- Umwandlung der Gross- und Komplexeinrichtung Mariaberg hin zum Stadtteil Gammertingen-Mariaberg, einem Stadtteil mit besonderem Charme / Rudiger Bohm -- Berufliche Rehabilitation und Berufsbildungswerke zwischen Budgetorientierung und Personenzentrierung : Herausforderungen, Losungswege, Interessensvermittlung / Herbert Lutke, Christian

Braun, Ulrich Dobler -- Inklusion ist Teilhabe : partizipative Formen des Planens mit Menschen mit Behinderung / Sonja Horster -- Wie werden Bewohnerinnen und Bewohner eines sozialbenachteiligten Stadtteils mithilfe von Community Organizing zu Akteuren? / Ute Fischer.
